

Gebet

Dein Reich komme, Gott,
nicht das unsere,
nicht meines,
nicht die Reiche dieser Welt.

Dein ist das Reich.
Und in deinem Reich, Gott,
gelten andere Regeln
als in dieser Welt.

Dein Reich ist anders
als die Reiche dieser Welt.
Du selbst bist anders
als menschliche Könige und Herrscher.

Du siehst den Wert
eines jeden Menschen.
Du siehst den Schatz,
den du in uns angelegt hast,
der sichtbar werden,
sich entfalten und auswirken will,
den wir entdecken und leben dürfen.

Danke, dass du uns dabei hilfst
so zu leben, wie du es willst –
mit dir in deinem Reich,
in deinem ganz anderen Reich,
das wahrhaftig reich, gross und weise macht!

Dein Reich komme, Gott.
Mögest du selbst kommen, auch zu mir.
Ja, Herr, komm in mir wohnen.

AMEN



olk

DEIN REICH KOMME

Das Reich Gottes bzw. Himmelreich ist ein ureigenes Wort, ein Schlüsselwort im Leben und in der Verkündigung Jesu! Immer wieder kommt es vor. Immer wieder erwähnt er es.

Zur Zeit Jesu wurde viel vom Königreich Gottes gesprochen, doch was es bedeutete, darüber kursierten die unterschiedlichsten Vorstellungen, v.a. die Hoffnung, durch einen Messias, einen gesalbten Retter von der Fremdherrschaft der Römer befreit zu werden. Es geht bei diesem Wort um **die Königsherrschaft und Regierungsweise eines ganz anderen Königs**.

Jesus hat eine Menge Vergleiche aus dem Alltagsleben der Menschen gebracht, WIE das Reich Gottes ist, wie es darin zugeht, was gilt und womit man es vergleichen kann: Es ist *wie ein Senfkorn, wie ein Schatz, wie eine Perle, wie ein Kind...* u.v.a. mehr (vgl. Matthäus 3,2; 4,17; 6,33; 12,28; 13; 18,1-5; Markus 1,14.15; 4,11; 10,13-16; Lukas 17,21; 21,31).

Jesu Vergleiche und Bilder waren wie Fenster, durch welche die Hörenden 'sehen' konnten, was sich hinter dem alten und komplexen Wort vom 'Königtum Gottes' verbarg.

Jesus zeigte mit seiner Lehre und mit seinem Leben eine neue Wirklichkeit: Das Königtum Gottes ist kein Reich der Gewalt, der Vergeltung oder der Leistungsfrömmigkeit.

Jesus zeigte die Wesenszüge Gottes, wie ihn die Menschen bisher noch nicht kennen gelernt hatten oder höchstens distanziert.

Jesus stellte Gott als liebenden, versorgenden und nahen Abba-Vater vor und erzählte immer wieder neue Geschichten und Gleichnisse von diesem Vater in den Himmeln.

Das treffendste Gleichnis für dieses 'Reich Gottes' war **Jesus selbst**. Seine Einstellung und sein Verhalten, seine Denk- und Lebensart wurden für viele Menschen zur lebendigen Deutung seiner Worte. An Jesus selbst war zu erfahren, dass er **einen kostbaren Schatz in sich trug**: seinen himmlischen Vater. Den Charakter dieses Gottes hatte Jesus selbst ganz und gar zu Eigen. Mit der gleichen Zuneigung, die ihm von Gott entgegenkam, wandte Jesus sich den Mitmenschen zu.

In seinem Verhalten erlebten die, die ihm begegneten, ein Angenommen-, Beachtet- und Bejaht-Sein, welches sie heilte und befreite. Jesus sah die Kostbarkeit eines jeden Menschen... und machte sie sichtbar.

Weil Jesus selbst so war, wie er von Gott sprach – authentisch und glaubwürdig – konnten ihm die Hörer seinen barmherzigen Gott glauben. Doch Jesu Botschaft ging noch weiter: Er sagte einmal: Das Reich Gottes ist *in euch, mitten unter euch*. Damit sagte er: Gott will mit Seinem Wesen in euch wohnen, denn ihr seid nach Seinem Ebenbild geschaffen und sollt Sein Wesen widerspiegeln (Genesis 1,26.27). Wenn ihr so lebt, breitet sich das Reich Gottes, mit allem, was dazu gehört, unter euch aus... Dieses Reich könnten wir mit einer neuen, ganz anderen Gemeinschaft, mit einer Familie vergleichen, die das Leben teilt und füreinander da ist. Ja, das Reich Gottes will in uns sein, werden, wachsen, wirken und sich aus-wirken...

Das *Reich Gottes meint* Heil und Heilung, Leben und Lebensfreude, Reinheit und Wahrheit, Gutes und Barmherzigkeit – umsonst, gratis, einfach so!

Doch dieses Reich ist nicht in einer heilen, friedlichen Welt. Da gibt es Probleme. Da sind Mühen und Kosten, da ist Arbeit und es gibt Hindernisse, aber es lohnt sich, denn das Reich Gottes ist unendlich kostbar wie eine Schatztruhe voller Gold und Silber. Und dieser Schatz ist schon da.

Wir dürfen und sollen diesen Schatz von Gottes Reich entdecken und diesem Schatz, der schon in uns angelegt ist, Raum geben!

Dein ist das Reich, Gott. DEIN REICH KOMME!

*Gottes Segen beim Lesen
wünscht Sabine Herold*

Bibelverse zum Nachlesen:

Psalm 145; Lukas 1,33; Johannes 18,36

Weitere Ermutigungen zum Lesen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>